

Deutscher Wähler, wenn Du am Sonntag zur Wahlurne gehst, dann bedenke:

Wer sind die Gegner Hindenburgs?

- Die **internationalen Geldfürsten**, die das deutsche Volk seines ganzen Besitzes beraubt haben und immer noch mehr berauben wollen.
- Die **Söldner dieser Geldfürsten**, die in den internationalen Parteien und Verbänden von heimlichen Drahtziehern, ohne daß sie es selbst wissen, im Dienste dieser gehalten werden.
- Die **internationalistischen Zeitungen** im In- und Ausland, die denselben Geldfürsten gehören, die sich in den deutschen Raub teilen wollen.
- Die **Pazifisten und Waschlappen**, die sich vor jedem energischen Auftreten fürchten, weil sie glauben, die **Wahrung deutscher Ehre und Würde** gegenüber dem Auslande **bedeute Krieg**.
- Diejenigen, die **seine Unbestechlichkeit und Lauterkeit fürchten**, weil sie den Fortfall ihrer Schiebergewinne und den Eingriff des Staatsanwalts zu fürchten haben.

Also: Arbeiter! Bürger! Bauern!

Mit Hindenburg gegen die schrankenlose Geldherrschaft für die Begründung eines freien und gerechten Volksstaates, in dem wir uns alle wieder wohl und zufrieden fühlen können.

Alle Stimmen für Hindenburg! Erstes Feld des amtl. Stimmzettels

Café Krug

Sonntag, am 26. April 1925,
zur Reichspräsidentenwahl:

Gr. Schlachtfest

Vormittags v. 10 Uhr ab Weißfleisch,
später Schweinsknochen und
Bratwurst mit Sauerkraut.
Für Getränke ist bestens
Sorge getragen.

Um gütigen Zuspruch bitten
Alwin Sturm und Frau.

Hotel Goldne Sonne

Sonntag, von 6 Uhr ab:



Vornehm. Ball.

Deutsches Haus

Sonntag, den 26. Mai,
findet in meinen Räumlichkeiten
von vorm. 11—1 Uhr, nachm. ab 5 Uhr

großes Konzert

In bekannter Weise statt.

— Angenehmer Familien-Aufenthalt —
Für Küche und Keller ist bestens gesorgt.
Um gütigen Zuspruch bitten
Richard Schneider und Frau.

Wo speißt man gut und preiswert in Dresden?

In der Palmengrotte!
Schloßstraße 23. :: :: Gustav Hanicke.

Gasthof „Neuer Anbau“

Sonntag, den 26. April von 5 Uhr an:

Feine Ball-Musik

Es ladet freundlichst ein Hedwig verw. Haufe.

Amfelschänke

Stern der Lausitz

Morgen Sonntag, den 26. April:

Fein. Damen- u. Herrenball

Treffpunkt aller Ausflügler.
— Originell ausgestattete Räume. —

Es ladet freundlichst ein der Amfelswirt.

Sportplatz Neukirch.

Morgen Sonntag, 26. April, nachmittags 1/2 4 Uhr:

Zittauer Ballspielklub I — Sportklub Neukirch I

Es ist dies das größte Sportereignis des Tages der Oberlausitz.

Sportv. Großpostwitz III — Sportkl. Neukirch II

Nachmittags 5 Uhr:

Sportv. Großpostwitz III — Sportkl. Neukirch II

Alle Sportfreunde nach dem Sportplatz.
Sportklub 1920, Neukirch.

Kmochs Gasthof Demitz-Th.

Morgen Sonntag, den 26. April, von 4 Uhr an:

Feiner Ball

Erstklassige Musik Billige Tanzgelegenheit
Für Küche und Keller ist bestens gesorgt.
Um gütigen Zuspruch bittet Moritz Kmoch.

Herzlichen Dank

allen, die uns anlässlich unserer Silberhochzeit durch Glückwünsche und Geschenke geehrt und erfreut haben.

Neukirch 1, im April 1925.

Otto Richter u. Frau

Beria geb. Gnauk.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme durch Wort, Schrift, herrlichen Blumenschmuck und ehrendes Geleit beim Hinscheiden unseres lieben Vaters, Groß- und Schwiegervaters, Herrn Schmiedemeister

Moritz Bartsch,

drängt es uns, allen nur hierdurch

herzlichst zu danken.

Besonderen Dank der Schmiedeleinnung, dem Militärverein und dem Mieterverein für die herrlichen Blumenspenden und das freiwillige Tragen zur letzten Ruhestätte.

Demitz-Thumitz, am 23. April 1925.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Herzlichen Dank

für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer

Silberhochzeit.

Großhändchen, im April 1925.

Hermann Greischel u. Frau.

Donnerstag nachm. 4 Uhr entschlief nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, Herr

Karl August Biesold

im 75. Lebensjahre.

Röderbrunn, am 23. April 1925.

In tiefstem Schmerz

die trauernden Hinterbliebenen.

Der Verstorbene wird nach Oberputzkau übergeführt. Die Beerdigung findet daselbst Sonntag, nachmittags 1/2 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.



Am 25. April verschied nach längerem standhaft ertragenem Leiden unser lieber Ordensbruder

Fritz Ulbricht

aus Ringenhain

im Alter von 27 Jahren.

Seine Brudertreue und Hingabe zum Orden, sowie sein vaterländisches Pflichtgefühl werden uns stets als Vorbild in dankbarer Erinnerung sein.

Wir trauern aufrichtig um den so früh Heimgegangenen und unser letzter Gruß sei der Schwur:

Treudeutsch — allewege!

Jungdeutscher Orden

Bruderschaft Bischofswerda.

Gesellschaft Neukirch. Gesellschaft Ringenhain.